

Am 2. und 3. September auf die Straße:



Gegen AfD und Rassismus!

Das Übel an der Wurzel packen: Schluss mit sozialer Ausgrenzung, Abschiebungen und der Politik für die Reichen!

Die AfD ist für Steuererleichterungen für Reiche und sorgt mit frauenfeindlichen Positionen und vor allem mit ihrer Hetze gegen den Islam und MigrantInnen für steigende Gewalt. Deshalb gehen wir am 2. und 3. September in Berlin gemeinsam und massenhaft gegen rassistische Politik auf die Straße. Zur bundesweiten Großdemonstration und Konzert am 3.9. haben zahlreiche Organisationen, Parteien und Gewerkschaften unter dem Titel „Aufstehen gegen Rassismus“ aufgerufen - zum Protest gegen rassistische Arbeitsgesetze vor dem Arbeitsministerium am 2. September das „Blockupy Bündnis“.

Ursachen bekämpfen

Die AfD muss nicht nur massenhaft bekämpft werden, sondern der Protest gegen sie mit dem Kampf gegen die sozialen Ursachen von Rassismus verbunden werden. Die AfD wächst auch auf Grundlage sozialer Ängste und der Ablehnung der etablierten Parteien. Dem muss eine Antwort von links entgegen gestellt werden.

Leider macht das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ das bisher unzureichend, da sie auf soziale Forderungen und Positionen gegen Abschiebung verzichten, um dafür die SPD und Grünen einzubinden.

Aktiv werden

Lasst uns deshalb dort ein starkes Zeichen gegen Abschiebungen und soziale Ausgrenzung setzen: für eine Umverteilung von Oben nach Unten, für Arbeit, Wohnraum und Soziales und gegen die kapitalistischen Verhältnisse, in denen Spaltung und Rassismus gedeihen. Fahre mit uns nach Berlin und demonstriere gegen die AfD und die Ursachen von Rassismus.

Kontakt & Infos zur Fahrt: